

Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2010



IDEENWETTBEWERB SCHLESWIG-HOLSTEIN 2010	1
LEITFADEN FÜR IDEENGEBER	2
1 IDEE DES WETTBEWERBS	2
2 PREISE	3
3 WEITERE VORTEILE	3
4 WETTBEWERBSBEITRAG	4
5 BEURTEILUNG DER BEITRÄGE	4
6 IDEENSKIZZE	5
6.1 Inhalte der Ideenskizze	5
6.2 Informationsquellen	8
6.3 Teilnahmevoraussetzung	8
6.4 Termine	9
6.5 Vertraulichkeit und Veröffentlichung	9
6.6 Kosten	9
7 SCHLUSSBESTIMMUNGEN	9

Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2010

Leitfaden für Ideengeber

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten für den Wettbewerb relevanten Fakten, Termine und Kontakte zusammengefasst. Darüber hinaus finden Sie zahlreiche Informationen, die Ihnen bei der Erstellung Ihrer Ideenskizze behilflich sein können. Die Verwendung geschlechtsbezogener Nomina dient allein der Lesbarkeit. Wir freuen uns über weibliche und männliche teilnehmende Ideengeber.

1 Idee des Wettbewerbs

Mit dem Ideenwettbewerb haben sich die Initiatoren folgende Ziele gesetzt:

1. Identifizierung von Ideen und Ideenträgern in einem frühen Stadium der Entwicklung
2. Motivation zur Nutzung herausragender Ideen als Geschäftsgrundlage
3. Sensibilisierung für unternehmerisches Denken und Handeln in Lehre und Forschung
4. Unterstützung und Beratung Gründungsinteressierter

Aus diesen Gründen werden Ideen und Forschungsergebnisse aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesucht, die sich als Geschäftsideen für zukunftsweisende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen eignen.

Kreativen Köpfen, die sich mit ihren innovativen Ideen dem Wettbewerb stellen, eröffnen sich herausragende Möglichkeiten, Ihre Idee in Richtung einer wirtschaftlichen Verwertung weiter zu entwickeln. Mit den ausgelobten Preisen können die Gewinner die Umsetzung ihrer Ideen forcieren. Teilnehmer erhalten Feedback von fachkundigen Juroren und gewinnen Zugang zu einem tragfähigen Netzwerk innovations- und gründungserfahrener Experten.

Nutzen Sie diese Chance und bewerben Sie sich mit Ihrer Idee! Skizzieren Sie das Produkt, das Verfahren oder die Dienstleistung als Basis für eine Unternehmensgründung, beschreiben Sie das für eine spätere wirtschaftliche Verwertung relevante Projekt, mit dem Sie uns im Wettbewerb um die besten Ideen überzeugen.

2 Preise

Herausragende Ideen werden durch engagierte Sponsoren des Landes Schleswig-Holstein mit attraktiven Geld- und Sachpreisen belohnt:

1. Preis:	Innovationsstiftung Schleswig-Holstein, ISH	5.000 Euro
2. Preis:	Mittelständische Beteiligungsges. Schl.-Holst. mbH (MBG)	3.000 Euro
3. Preis:	Nordzentren Ideen Räume Schleswig-Holstein	1.500 Euro
Sonderpreis „Kultur- und Kreativwirtschaft“:	Fa. boy Kommunikation	1.000 Euro
Sonderpreis „Meer und Klima“:	Fa. Microbi Maris Biotec GmbH	1.000 Euro
IT-Sonderpreis:	Fa. assono GmbH, IT-Consulting & solutions	1.000 Euro

3 Weitere Vorteile

Ideengeber, deren Idee eine zeitnahe wirtschaftliche Verwertung erkennen lässt, begleiten wir intensiv bei der Einwerbung von Finanzierung und Förderung sowie der Planung der Umsetzung.

Gründer mit überzeugenden technologieorientierten Gründungsideen haben gute Chancen auf eine Risikofinanzierung durch den Seed- und StartUp-Fonds Schleswig-Holstein. **Potentielle Gründer** aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes verbessern darüber hinaus ihre Aussichten bei der Bewerbung um Gründerstipendien.

Darüber hinaus erhalten **Teilnehmer** ein individuelles Feedback durch die Jury. Ideengeber können sich gezielt mit Unternehmen, Kapitalgebern und anderen Akteuren vernetzen. Synergien zwischen Hochschulen und Wirtschaftspartnern können erschlossen werden. Im Anschluss an den Wettbewerb können Sie eine prozessbezogene und individuelle Begleitung bei der Weiterentwicklung Ihrer Ideen erhalten.

4 Wettbewerbsbeitrag

Ideen für den Wettbewerb sollten als Basis für innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Projekte sollen Sie entweder neuartige Lösungsansätze beschreiben oder bestehenden Lösungen potentiell überlegen sein. Die Ideen sollten Praxisnähe, wirtschaftliche Verwertbarkeit und im besten Fall eine hohe Marktfähigkeit erkennen lassen. Ideen für den Wettbewerb sollten im Raum Schleswig-Holstein umsetzbar sein.

Skizzieren Sie Ihre Ideen auf etwa 6 bis 8 Seiten. Orientieren Sie sich dabei an den Empfehlungen für die Ideenskizze im Abschnitt 6.1. Es wird kein vollständiger Business- oder Projektplan erwartet. Die Idee wird bewertet und steht im Mittelpunkt.

Reichen Sie Ihre Skizze, zusammen mit allen notwendigen Anlagen und Ihrem aussagekräftigen Lebenslauf in dreifacher Ausfertigung ein. Legen Sie Ihren Unterlagen ein ausgefülltes und unterschriebenes Registrierungsformular bei. Dieses steht Ihnen unter <http://www.exist.uni-kiel.de/Ideenwettbewerb2010> im Downloadbereich zur Verfügung. Schicken Sie Ihre Unterlagen bis zum **25.10.2010** an:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Stichwort: Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein 2010

Gabriele Buda
-231a-

Christian-Albrechts-Platz 4
24118 Kiel

Bitte senden Sie ergänzend eine digitale Version (pdf-, Word-, oder Open-office-Dokument) Ihrer Skizze mit Anlagen und Ihrem Lebenslauf unter dem Betreff „Teilnahme“ und am besten dem Kurztitel Ihrer Idee an: ideenwettbewerb@uv.uni-kiel.de

5 Beurteilung der Beiträge

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine interdisziplinäre Jury, die mit erfahrenen und hochrangigen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Fördereinrichtungen besetzt ist.

Die Auswahl und Bewertung zur Prämierung der Ideenskizzen orientiert sich an diesen Kriterien:

- Innovationsgehalt der Idee
- Nutzen für Kunden und Anwender
- Realisierbarkeit
- Strategie zur Umsetzung
- Kompetenzen der Ideengeber

Die Ideenträger, die sich im Wettbewerb profiliert haben, werden am **23. November 2010** zu einer Präsentation vor der Jury eingeladen. Im Anschluss an die Präsentation wählt die Jury die Gewinner aus.

Die Preisverleihung erfolgt am **1. Dezember 2010** während der feierlichen Abschlussveranstaltung mit dem Schirmherrn des Wettbewerbs, Herrn Jost de Jager, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein.

Bitte halten Sie sich diese Termine frei.

Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6 Ideenskizze

Die Erfolgsaussichten Ihrer Idee im Wettbewerb verbessern Sie, wenn Sie die folgenden Hinweise berücksichtigen:

- Beschreiben Sie Ihre Idee kurz und prägnant. Schildern Sie, wie Ihre Idee umgesetzt werden könnte.
- Formulieren Sie die Grundzüge Ihrer Idee in einer auch für technologische bzw. fachliche Laien verständlichen Sprache.
- Ihre Idee zählt. Über den Erfolg im Ideenwettbewerb soll die Güte der Idee und nicht das Renommee von Einreichern oder Institutionen entscheiden. Bitte **anonymisieren** Sie Ihre Beiträge, indem Sie Klammern durch Formulierungen wie Gründer A, Unternehmen X, Abteilung Y, Institut M, Professor Z ersetzen.

6.1 Inhalte der Ideenskizze

Schildern Sie auf insgesamt 6 bis 8 Seiten Ihr Vorhaben und nehmen Sie dabei zu den folgenden 4 Kernfragen Stellung:

- Idee
- Kunden und Nutzen
- Strategie und Umsetzung
- Ideenträger/innen und Kompetenzen

Nutzen Sie die gelisteten Detailfragen als Anhaltspunkte für die inhaltliche Präsentation Ihrer Idee.

Ihre Idee

Kernfrage: Welche Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen möchten Sie entwickeln?

- Wie ist die Idee entstanden?
- Was wollen Sie persönlich durch Ihre Idee verbessern oder optimieren?
- Begründen Sie den Innovationsgehalt Ihrer Idee.
- Auf welcher Technologie basiert Ihre Idee? Erläutern Sie diese kurz und fügen Sie ggf. in der Anlage Grafiken bzw. Bilder bei.
- Können Sie den benötigten Entwicklungszeitraum bis zur Marktreife abschätzen?
- Haben Ihre Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bereits Marktreife?
- Gibt es gesetzliche Einschränkungen oder Vorschriften, die Sie in der Weiterentwicklung Ihrer Idee beachten müssen?
- Können Sie einen gewerblichen Rechtsschutz/ein Patent anmelden?

Kunden und Nutzen

Kernfrage: Welchen Nutzen haben Anwender durch Ihre Idee?

- Warum sollten Kunden für die aus Ihrer Idee entwickelten Produkte, Verfahren oder Dienstleistung zahlen?
- Wo könnte die Idee nachgefragt werden? Regional, national oder international?
- Gibt es bereits Vergleichbares am Markt? Wie grenzt sich Ihre Idee von der Konkurrenz ab? Beschreiben Sie ausführlich die Stärken und Schwächen Ihrer Idee im Vergleich mit bestehenden Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen (Alleinstellungsmerkmal).
- Welche Marktentwicklungen erwarten Sie im Branchenumfeld?
- Wie sehen Sie allgemeine Trends in Relation zu Ihrer Idee?

Strategie zur Umsetzung

Kernfrage: Was wären die Erfolgsfaktoren, um Ihre Idee am Markt umzusetzen?

- Welche Chancen und Risiken sehen Sie in der Umsetzung Ihrer Idee in ein wettbewerbsfähiges Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung am Markt?
- Haben Sie Vorstellungen, unter welchen technischen oder rechtlichen oder wirtschaftlichen Aspekten die Idee umgesetzt werden könnte?
- Wie schätzen Sie Umsatzpotenziale oder Marktanteile ein?
- Was würde die Umsetzung Ihrer Idee in eine Unternehmensgründung für den Standort Schleswig-Holstein bedeuten?
- Haben Sie bereits eine Unternehmensgründung geplant? Über welche Netzwerke verfügen Sie? Existieren Kontakte zu Firmen, die in die Produktion oder den Vertrieb einsteigen wollen?
- Wie beurteilen Sie die Lebensdauer der auf Ihrer Idee basierenden Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen?
- Welche Entwicklungschancen birgt Ihre Idee weiterhin?

Ideenträger/innen und Kompetenzen

Kernfrage: Welche Kenntnisse und Fähigkeiten bringen Sie mit, um mit Ihrer Idee erfolgreich am Markt agieren zu können?

- Fügen Sie einen kurzen Lebenslauf von sich und den Teammitgliedern an, der verdeutlicht, auf welchen Gebieten bereits Erfahrungen vorliegen, pro Person maximal 1 Seite.
- Welche Vision haben Sie für die Weiterentwicklung Ihrer Idee?
- Könnten Sie sich zukünftig eine Selbstständigkeit vorstellen?
- Welche Voraussetzungen müssten für Sie persönlich erfüllt sein, damit aus Ihrer Idee auch Ihre Geschäftsidee werden kann?
- Liegen bereits betriebswirtschaftliche Kenntnisse vor? Haben Sie Erfahrungen z.B. im Projektmanagement, Controlling oder Vertrieb?
- Wie könnten unterschiedliche Kompetenzen Ihres Teams in einer Unternehmensgründung eingesetzt werden? Welche Personen könnten diese ergänzen?
- In welchen Bereichen planen Sie für sich und Ihre Teammitglieder Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen.

6.2 Informationsquellen

Wenn Sie Informationen zur Erstellung der Ideenskizze benötigen, helfen Ihnen diese Stellen gern weiter:

zur Beurteilung der Technologie

- Technologietransferstellen, Gründungsberatung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Technologie- und Innovationszentren
- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH
- Innovationsstiftung Schleswig-Holstein

zur Patentrecherche

- Patent- und Verwertungsagentur für die wissenschaftlichen Einrichtungen in Schleswig-Holstein GmbH für Hochschulmitglieder
- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH

zu Markt- und Branchentrends

- Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern
- Banken und Kreditinstitute
- Statistisches Bundes- bzw. Landesamt

zum Wettbewerb allgemein

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Gründungen aus Hochschulen
Gabriele Buda Telefon: 0431 / 880 - 3056
- WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH - Ausgründungsförderung
Dirk Müller Telefon: 0431 / 66 66 6 – 849
- oder mailen Sie uns: ideenwettbewerb@uv.uni-kiel.de

6.3 Termine

- | | |
|--------------------|--|
| 25. Oktober 2010: | Frist zur Einreichung von Ideenskizzen |
| 23. November 2010: | Präsentation der Finalisten vor der Jury |
| 01. Dezember 2010: | Präsentation und Prämierung der Gewinner im Rahmen der überregionalen Abschlussveranstaltung |

6.4 Teilnahmevoraussetzungen

Beiträge werden sowohl von Einzelpersonen als auch von Teams akzeptiert. Der Ideenwettbewerb richtet sich an Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Doktoranden/innen und Professoren/innen und Absolvent/innen der Hochschulen und deren Forschungseinrichtungen.

Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche Personen, die

- in Schleswig-Holstein wohnen **oder**
- ihren Arbeitsplatz oder ihre Ausbildungsstätte an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Schleswig-Holstein haben **oder**
- ihre Idee in Schleswig-Holstein umsetzen möchten.

Darüber hinaus gilt für alle Teilnehmenden verbindlich:

- Die Geschäftsidee ist noch nicht in einem anderen Wettbewerb prämiert worden.
- Die Gründung der Firma bzw. die Gewerbeanmeldung ist noch nicht bzw. erst nach der Einreichung der Ideenskizze erfolgt.

Die Prämierung beschränkt sich auf Ideen, die im Raum Schleswig-Holstein umgesetzt werden können.

Bereits erfolgte Teilveröffentlichungen schließen die Preisvergabe nicht aus.

Über die Zulassung entscheidet in Zweifelsfällen die Jury.

6.5 Vertraulichkeit und Veröffentlichung

Die Veranstalter und die Juroren sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Reichen Sie Ihre Skizze für die Jury in anonymisierter Form ein. Sollten Sie vermuten, mit Ihrer Idee auf einen potenziellen Wettbewerber zu treffen, dem Sie Ihre Idee nicht offenbaren möchten, teilen Sie uns den Sachverhalt bitte kurz mit. Den genannten Personen werden wir Ihre Idee dann nicht zugänglich machen.

Die eingereichten Ideen werden von den Veranstaltern nicht kommerziell genutzt. Die prämierten Gewinner erklären sich mit der Nennung ihres Namens und des Produktes im Rahmen dieses Wettbewerbs und für spätere Promotionen einverstanden. Entstandene Film-, Foto- und Tonaufzeichnungen können die Veranstalter nach billigem Ermessen verwenden. Eine weitere Nutzung erfolgt nur nach Zustimmung durch die Teilnehmenden.

6.6 Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben und keinerlei Kostenerstattungen geleistet. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

7 Schlussbestimmungen

Die Veranstalter bestimmen den Ablauf des Wettbewerbs und der Veranstaltungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.